

Erster Gang.

(Drittes und viertes Schuljahr.)

I.

Der Mensch im Verhältnis zum Menschen.

A. Die Familie.

1. Im Hause.

1. Das Vaterhaus.

1. Wo's Dörflein dort zu Ende geht,
wo's Mühlrad am Bach sich dreht,
da steht im duft'gen Blütenstrauch
ein Hüttchen klein: mein Vaterhaus.
2. Da schlagen mir zwei Herzen drin
voll Liebe und voll treuem Sinn.
Mein Vater und die Mutter mein,
das sind die Herzen fromm und rein.
3. Darin noch meine Wiege steht,
darin lern' ich mein erst Gebet;
darin fand Spiel und Lust stets Raum,
darin träumt' ich den ersten Traum.
4. Drum tausch' ich für das schönste Schloß,
wär's felsenfest und riesengroß,
mein liebes Hüttlein doch nicht aus;
dem 's giebt ja nur ein Vaterhaus.

Fr. Wiedemann.

2. Guten Morgen.

1. Nun reibet euch die Äuglein wach!
Die Schwalben zwitschern schon am Dach,
die Lerche singt schon in der Luft,
die Blume prangt in Tau und Duft.
Guten Morgen!